FORM-NR. 3320-799

TORO®

Modell-Nr. 20761B-3900001 und darüber
Modell-Nr. 20763B-3900001 und darüber

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

21" RECYCLER®-MÄHER

⚠ SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

WARNUNG: Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses, tödliches Gift. Im Bundesstaat Kalifornien ist Kohlenmonoxyd auch bekannt dafür, daß es Geburtsschäden hervorrufen kann. Motor nicht in Räumen oder abgeschlossenen Bereichen laufen lassen.

VOR INBETRIEBNAHME

1. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie den Mäher in Betrieb nehmen. Machen Sie sich mit den Bedienungselementen und dem sachgemäßen Gebrauch des Mähers vertraut. Lassen Sie niemals Kinder den Mäher benutzen; auch nicht Erwachsene, die die Bedienungsanleitung nicht kennen.

2. Vergewissern Sie sich, daß Kinder und Tiere von der Mähfläche fern bleiben. Untersuchen Sie die Mähfläche sorgfältig. Stöcke, Steine, Draht und Unrat entfernen

3. Tragen Sie lange Hosen und festes Schuhwerk. Lose Kleidung und Schmuck sind ungeeignet. Nicht in Sandalen oder barfuß mähen.

4. Prüfen Sie den Benzinstand, bevor Sie den Motor starten. Benzin nicht in geschlossenen Räumen, bei laufendem Motor oder bevor der Motor für einige Minuten nach dem Laufen abkühlt, nachfüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen, bevor Sie den Motor starten.

5. Lassen Sie alle Schutzbleche, Schutzschilder, Sicherheitsvorrichtungen und Seitenauswurf am Mäher. Reparieren oder ersetzen Sie defekte oder beschädigte Teile einschließlich Aufklebern. Vor dem Gebrauch alle Sicherheitsvorrichtungen überprüfen.

6. Der Antrieb kommt zum Stillstand, wenn der Antriebshebel losgelassen wird.

7. Vor dem Starten automatischen Antrieb abstellen bzw. Kupplung auskuppeln.

WÄHREND DES MÄHENS

8. Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

9. Behalten Sie immer eine sichere Fußstellung. Die Schiebestange immer fest im Griff behalten und gehen; niemals laufen. Nie bei nassem Gras mähen. Nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung mähen.

10. Mähen Sie Hänge von einer Seite zur anderen, niemals von oben nach unten. Besondere Vorsicht anwenden, wenn Sie auf Hängen die Richtung wechseln. Keine extrem steilen Hänge mähen.

11. Tragen Sie immer Sicherheitsgläser oder einen entsprechenden Augenschutz, um Ihre Augen gegen aus dem Mäher geschleuderte Fremdkörper zu schützen.Gesicht, Hände und Füße vom Mähergehäuse und Mähmesser fernhalten, wenn der Motor läuft. Bleiben Sie hinter der Schiebestange, bis der Motor stillsteht.

12. Beim Graseinsammeln Motor anhalten und sicherstellen, daß die Auswurfklappe geschlossen ist, bevor der Sack entfernt und geleert wird.

13. Den Motor abstellen und warten, bis alle beweglichen Teile stillstehen, bevor man eine Verstopfung des Auswurftunnels beseitigt, den Grassack abnimmt oder den Mulchstöpsel des Auswurftunnels entfernt.

14. Da sich das Messer nach dem Auskuppeln noch für ein paar Sekunden weiterdreht, wenn der Motor ausgeschaltet wird, müssen Sie hinter der Schiebestange bleiben, bis alle Teile stillstehen.

15. Wenn ein Fremdkörper getroffen wird oder der Mäher übermäßig vibriert, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie das Kabel von der Zündkerze ab. Untersuchen Sie den Mäher auf mögliche Schäden und führen Sie alle Reparaturen vor erneuter Inbetriebnahme aus.

16. Vor Einstellen der Schnitthöhe den Motor abstellen.

17. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie eine mit Kies bedeckte Einfahrt, eine Straße oder einen Gehweg überqueren.

18. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition-hinter der Schiebestange-verlassen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt bleibt.

19. Den Motor nicht berühren, wenn er läuft oder kurz nachdem er abgestellt wurde, da dies zu Verbrennungen führen kann.

20. Erst nach Abkühlen des Motors Benzin nachfüllen.

WARTUNG

21. Nur die in dieser Anleitung aufgeführten Wartungsarbeiten durchführen. Sind größere Reparaturen erforderlich, oder wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst.

22. Vor Reinigung, Untersuchung, Wartung oder Einstellung des Mähers den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Halten Sie das Kabel von der Zündkerze fern, um versehentliches Starten des Motors zu vermeiden.

23. Um sicherzustellen, daß sich der Mäher in sicherer Betriebsverfassung befindet, alle Muttern, Bolzen und Schrauben oft überprüfen. Vergewissern Sie sich, daß die Messermutter auf 68 N•m angezogen ist.

24. Um möglicher Feuergefahr vorzubeugen, halten Sie den Motor von zuviel Öl, Gras, Blättern und Schmutzansammlungen frei.

25. Den Grasfangsack häufig auf Abnutzung oder Risse überprüfen. Wenn nötig, zu Ihrem Schutz rechtzeitig durch einen neuen Fangsack ersetzen. Die Ersatzsäcke sollten den Anweisungen und Empfehlungen von TORO entsprechen.

GERMAN

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

26. Den Motor immer abkühlen lassen, bevor der Mäher in einem abgeschlossenen Raum abgestellt wird. Der Mäher darf nicht in der Nähe von offenem Feuer oder an Orten abgestellt werden, wo sich Benzindämpfe durch Funken entzünden könnten.

27. Der Motor darf nicht durch Ändern des Fliehkraftreglers zu schnell eingestellt werden.

28. Bei der Herstellung entsprach der Mäher den Sicherheitsvorschriften für Sichelmäher. Um optimale Mähleistung und fortgesetzte Sicherheitsbescheinigung des Mähers zu gewährleisten, empfiehlt es sich, nur TORO Markenersatzteile und -zubehör zu verwenden. Ersatz- und Zubehörteile von anderen Firmen könnten die Sicherheit des Mähers beeinträchtigen, was zu Gefahren führen kann.

VERZEICHNIS DER SICHERHEITSSYMBOLE



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	3
Vor Inbetriebnahme	4
Tips für den RECYCLER®-Mäher	5
Betriebsanleitung	7
Wartung	10
Wartung des Luftfilters	10
Austauschen der Zündkerze	10
Benzinablaß	10
Ölwechsel Kurbelgehäuse	10
Gashebeljustierung	11
Justierung des Fahrantriebs	11
Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers	12
Schmierung	13
Batterieauflading	13
Reinigung des Mähergehäuses, des Auswurftunnels, der Riemenabdeckung und des Mulchstöpsels	13
Vorbereitung des Mähers zur Aufbewahrung	14
Produktkennzeichnung	15
TORO Kundendienst	15
Extras	15
Die startgarantie von Toro	16
Wartungsunterlagen für startgarantie	17

MONTAGEANWEISUNGEN

SCHIEBESTANGE MONTIEREN

1. Die Schiebestange ausrichten und die Drehknöpfe anziehen (Abb. 1). Die Rastklinken leicht aufeinander zubiegen (Abb. 1).

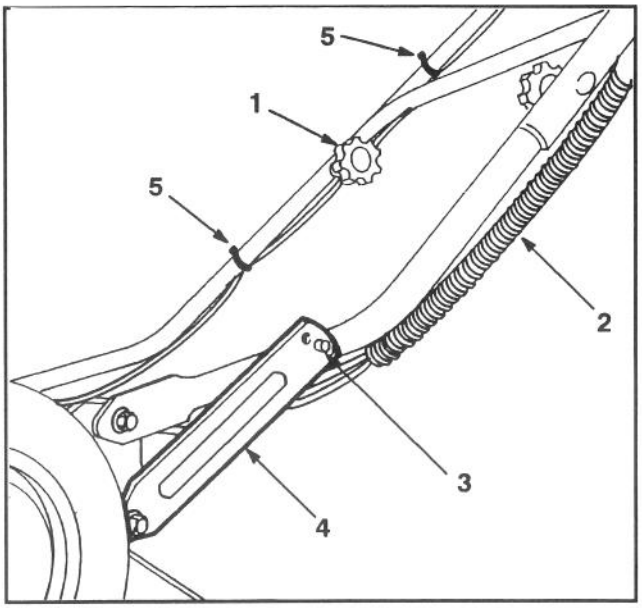

Abb. 1

1. Schiebestangenknopf
2. Kontrollkabel
3. Stift
4. Rastklinke
5. Kabelklemme

2. Die Schiebestange nach hinten schwenken, bis der Stift in das mittlere Loch des Verbindungsstücks einrastet (Abb. 1). Falls die Griffhöhe nicht bequem ist, kann sie durch Einrasten des Stifts in einem anderen Loch verstellt werden. Befestigen Sie die Kontrollkabel in der richtigen Position mit den Kabelklemmen.

3. Kraftstofftankverschluß aufschrauben. Falls ein Plastikstöpsel die Tanköffnung verschließt, diesen abnehmen und wegwerfen. Kraftstofftankverschluß wieder aufsetzen.

AUSWURFSTÖPSEL MONTIEREN

1. Sicherstellen, daß der Motor ausgeschaltet ist.

2. Die Auswurfklappe öffnen: den Griff nach vorwärts ziehen, die Auswurfklappe nach hinten bewegen (Abb. 2). Den Griff der Auswurfklappe festhalten, damit die gefederte Tür nicht wieder zuspringt, während der Mulchstöpsel eingeführt wird.

3. Da der Mulchstöpsel etwas breiter als die Öffnung des Auswurftunnels ist, muß der Mulchstöpsel beim Einführen etwas im Uhrzeigersinn gedreht werden (Abb. 2). Sicherstellen, daß der Pfeil auf dem Mulchstöpsel-Aufkleber nach oben zeigt.

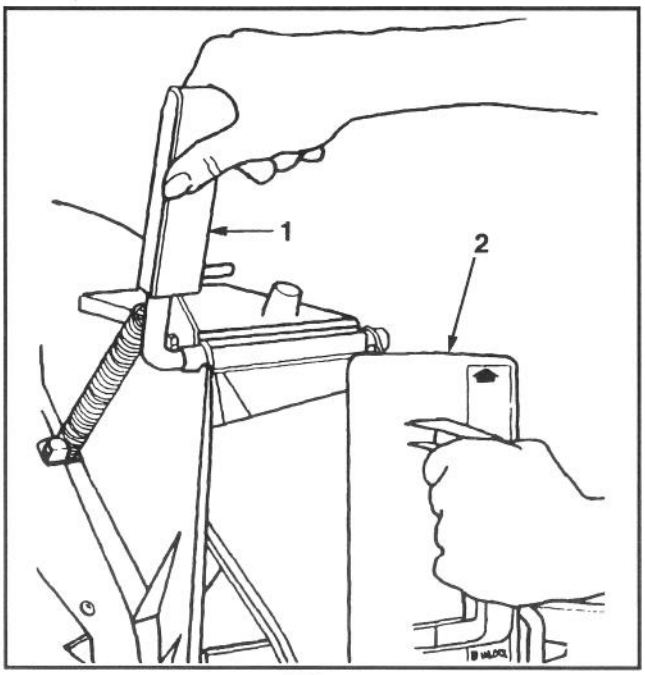

Abb. 2

1. Griff der Auswurftür
2. Mulchstöpsel im Uhrzeigersinn gedreht

4. Schieben Sie den Mulchstöpsel ganz hinein bis die federnde Klemme am unteren Ende einrastet, wodurch der Mulchstöpsel im Auswurftunnel fest verankert wird (Abb. 3). Lassen Sie den Griff der Auswurftür los, um das obere Ende vom Mulchstöpsel zu verankern.

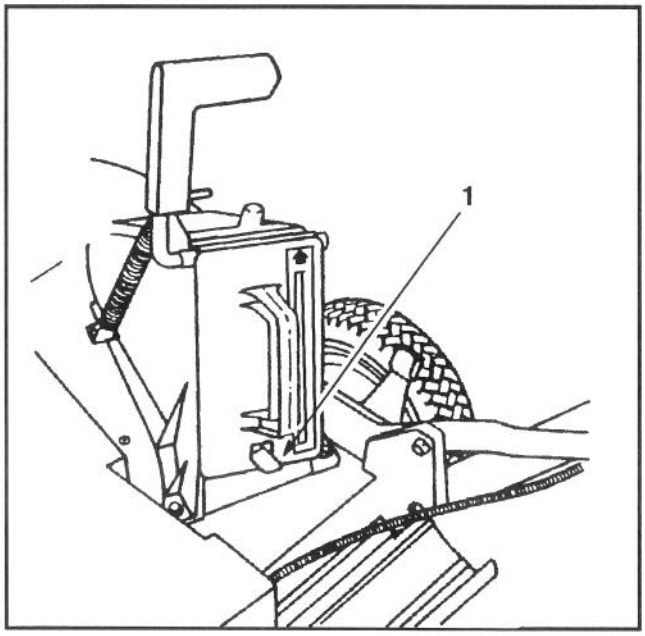

Abb. 3

1. Federklemme

MONTAGEANWEISUNGEN

EINBAU DER BATTERIE (startschlüssel - Modell)

1. Siehe unter Batterieaufladung, Seite 13. Batterie, mit Aufkleberseite nach oben, zwischen die Nuten auf der Rückseite des Schaltbrettes schieben und Drähte verbinden (Abb. 4). Schlüssel in Schalter stecken, wenn zum Anlassen des Motors betriebsbereit.

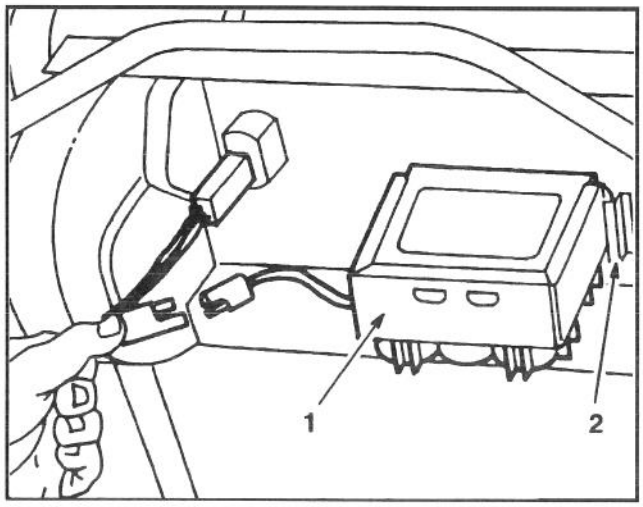

Abb. 4

1. Batterie **2. Haltenuten**

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL FÜLLEN

Das Kurbelgehäuse mit Öl vom Typ SAE 30 oder 10W30 füllen, bis der Ölstand die Markierung VOLL auf dem Meßstab erreicht (siehe Abb. 5). Das Kurbelgehäuse faßt maximal 0,75 Liter Öl. Verwenden Sie qualitativ hochwertige Öle, die den API (American Petroleum Institute) Normen SE, SF oder SG entsprechen.

Vor jedem Gebrauch sicherstellen, daß sich der Ölstand zwischen den Markierungen VOLL und NACHFÜLLEN auf dem Ölmeßstab befindet (Abb. 5). Öl nachfüllen, falls der Ölstand zu niedrig ist.

1. Den Mäher auf eine waagerechte Oberfläche stellen und rund um den Ölmeßstab reinigen.

2. Den Ölmeßstab durch Drehen der Kappe um eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn entfernen.

3. Den Ölmeßstab abwischen und in den Einfüllstutzen stecken. Die Verschlußkappe um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen. Den Meßstab wieder herausziehen und den Ölstand auf dem Ölmeßstab mit den Markierungen "VOLL" und "NACHFÜLLEN" prüfen (Abb. 5). Ist der Ölstand niedrig, den Ölstand nur bis zur VOLL-Markierung auffüllen. **NICHT ÜBER VOLL-MARKIERUNG AUFFÜLLEN, DENN DER MOTOR KÖNNTE BEIM STARTEN BESCHÄDIGT WERDEN; ÖL LANGSAM EINFÜLLEN.**

4. Den Olmeßstab In den Einfullstutzen stecken und die Kappe durch eine Vierteldrehung Im Uhrzeigersinn verschließen.

Hinweis: Ölstand bei jedem Gebrauch des Mähers bzw. nach jeweils 5 Betriebsstunden prüfen. Am Anfang das Öl nach zwei Betriebsstunden wechseln; danach in Abständen von jeweils 25 Betriebsstunden. Bei Staub- oder Schmutzbedingungen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

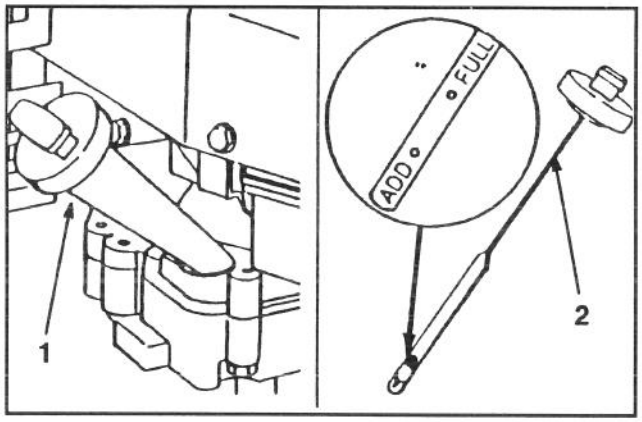

Abb. 5

1. Tankfüllstutzen **2. Ölmeßstab**

WARNUNG

GEFAHR: Benzin ist hochentzündlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Beim Hantieren mit Benzin nicht rauchen und Benzin von offenem Feuer und Funken fernhalten. Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Benzin in einem dafür zugelassenen Behälter für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Benzin im Freien und nur bei kaltem Motor nachfüllen. Tank nicht ganz voll machen. Den Tank nur bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen füllen. Es muß ein Freiraum zur Ausdehnung des Benzins bei Temperaturänderungen vorhanden sein. Einen Einfülltrichter verwenden, um Verschütten zu vermeiden. Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.

VOR INBETRIEBNAHME

KRAFTSTOFFTANK MIT BENZIN FÜLLEN

Hinweis: TORO empfiehlt für benzinbetriebene TORO-Produkte die Verwendung von frischem, sauberem, **BLEIFREIEM** Normalbenzin. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, erhöht die Nutzungsdauer des Motors und ermöglicht ein gutes Starten, indem es die Ansammlung von Ablagerungen in der Verbrennungskammer reduziert. Bleihaltiges Benzin kann verwendet werden, falls bleifreies nicht verfügbar ist.

TORO empfiehlt außerdem die regelmäßige Verwendung von Toro Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro Stabilisatoren/Zusätze reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Überzügen im Motor während der Lagerung.

1. Rund um den Kraftstofftankverschluß reinigen und die Kappe vom Tank entfernen (Abb. 9). Bei bleifreiem Benzin den Kraftstofftank bis zu 6-13 mm unter den Einfüllstutzen füllen. Den Tank nicht ganz voll füllen.
2. Die Verschlußkappe wieder anbringen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

WICHTIG: NIE ÖL MIT BENZIN VERMISCHEN. NIE METHANOL, METHANOLHALTIGES BENZIN, GASOHOL MIT MEHR ALS 10 % ATHANOL ODER WEISSBENZIN VERWENDEN, DA DIES ZU MOTORSCHÄDEN FÜHREN KANN.

KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE VERWENDEN. NUR DIE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR DIE KRAFTSTOFFSTABILISIERUNG BEI LAGERUNG HERGESTELLT WURDEN, WIE Z.B. TORO STABILISATOR/ZUSATZ ODER EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT. DER STABILISATOR/ZUSATZ VON TORO IST EIN ERDÖLDESTILLAT. TORO RÄT VON DER VERWENDUNG VON STABILISATOREN AUF ALKOHOLBASIS WIE Z.B. ÄTHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL AB. VERSUCHEN SIE NICHT, ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN.

TIPS FÜR DEN RECYCLER®-MÄHERS

MERKMALE DES RECYCLER®-MÄHERS

Der Recycler®-Mäher von Toro mäht Ihren Rasen auf eine vollkommen neue Weise. Ihr Rasen sieht so aus, als wäre das geschnittene Gras in Säcken entfernt worden, aber es sieht nur so aus!

Ihr Recycler®-Mäher ist mit besonderen Teilen ausgestattet, die es ihm ermöglichen, Gras, Blätter und anderes Gartenmaterial mehrmals zu schneiden, solange, bis es ganz klein wird. Es wird dann in den Rasen hinuntergeschleudert. Diese Teile sind folgende:

A. Ein Spezialmesser mit Messerverstärker.
B. Drei spezielle Umlenkbleche, die auf der Unterseite des Mähergehäuses an besonderen Stellen genau positioniert sind (Abb. 6).
C. Ein Mulchstöpsel, der im Auswurftunnel montiert wird (ein viertes Umlenkblech befindet sich auf dem Mulchstöpsel) (Abb. 7).

Das Messer und die drei Umlenkbleche sind feste Bestandteile des Mähers. Das Messer sollte nur abmontiert werden, um geschärft oder ersetzt zu werden. Die Umlenkbleche sollten nie entfernt werden, es sei denn, sie müssen ausgetauscht werden. Sie verhindern nicht die gewohnten Arbeitsweisen des Mähers, nämlich das Abfangen des Grases im Sack und auch nicht den seitlichen Auswurf des Grases.

Der Mulchstöpsel dagegen, wie auch der Grasfangsack und der Seitenauswurf (wahlweise), sind abmontierbare Teile. Der Mulchstöpsel kann nicht zusammen mit dem Sack oder dem Seitenauswurf verwendet werden.

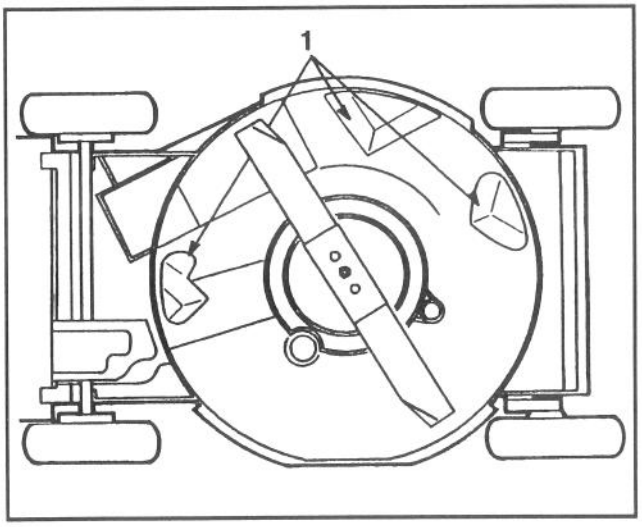

Abb. 6

1. Umlenkbleche

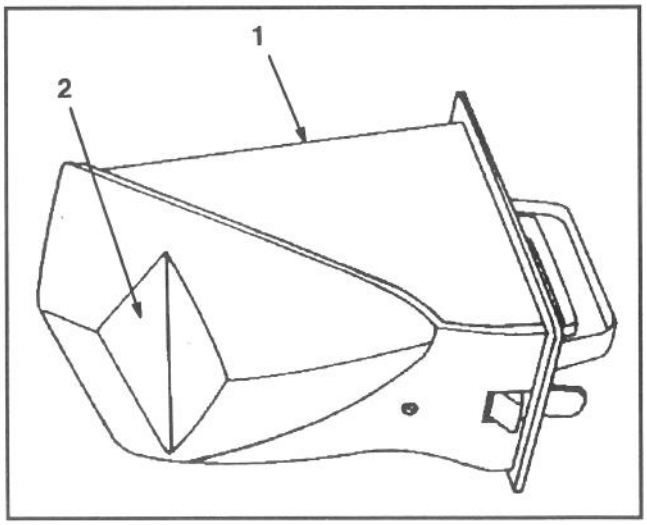

Abb. 7

1. Mulchstöpsel 2. Umlenkblech

TIPS FÜR DEN RECYCLER®-MÄHERS

⚠ WARNUNG

- **Geschnittenes Gras und andere Teile können aus einem offenen Auswurftunnel herausgeschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Den Mäher nur starten, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:**
  1. **Mulchstöpsel sitzt fest im Auswurftunnel.**
  2. **Der Grasfangsack ist fest angebracht.**
  3. **Der Seitenauswurf (wahlweise) ist fest angebracht.**
  4. **Die Tür des Auswurftunnels ist fest verschlossen.**

⚠ WARNUNG

- **Auf nassem Gras können Sie ausrutschen und mit dem Mähmesser in Berührung kommen.**
- **Bei Berührung mit dem Mähmesser können Sie sich schwer verletzen.**
- **Nur mähen, wenn der Rasen trocken ist.**

Das Mähen ist auch ohne den Mulchstöpsel möglich, wenn die Tür zum Auswurftunnel geschlossen wird. Aber das Aussehen Ihres Rasens wird zufriedenstellender sein, wenn der Mulchstöpsel mitverwendet wird, da er ein zusätzliches Umlenkblech (Abb. 7) hat, das das Geschnittene nach unten ins Gras schleudert.

TIPS FÜR DAS ZERKLEINERN VON GESCHNITTENEM GRAS

Selbst mit dem Recycler®-Mäher wird es vielleicht Situationen geben, in denen es nicht möglich sein wird, kleingeschnittenes Gras oder Blätter vollständig im Rasen verschwinden zu lassen. Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um beste Schnittergebnisse und optimales Aussehen Ihres Rasens zu erreichen:

- Sicherstellen, daß während der ganzen Mähsaison das **Messer scharf** ist. Scharten im Messer sollten gelegentlich mit einer Feile entfernt werden.
- Nach jedem Gebrauch Schnittreste von der Unterseite des Mähers, von den Umlenkblechen und vom Mulchstöpsel entfernen. Siehe: Das Reinigen des Mähergehäuses, des Auswurftunnels, der Riemenabdeckung und des Mulchstöpsels, Seite 13.
- Wenn das Gras länger als 15 cm ist, wäre es vielleicht gut, den Rasen zweimal zu mähen, um das Geschnittene im Gras verstecken zu können.
- Wenn es im Sommer sehr heiß wird, sind die Höheneinstellungen C, D oder E zu empfehlen. Nur etwa ein Drittel des Grashalms sollte abgeschnitten werden. Tiefere Schnitte als die C-Einstellung sind nicht zu empfehlen, es sei denn, das Gras ist sehr dünn, oder es ist Spätherbst und die Wachstumsrate des Grases ist schon langsamer geworden. Beim Mähen von hohem Gras kann es nötig sein, eine höhere Schnittstellung auszuwählen und gleichzeitig langsamer zu gehen. Danach kann das Gras mit der gewöhnlichen Einstellung gemäht werden. Falls das Gras zu lang ist und in Klumpen liegenbleibt, kann das dazu führen, daß der Mäher verstopft und der Motor abgedrosselt wird.
- Wechselnde Mährichtung. Dies hilft, das Geschnittene als Gründüngung gleichmäßig über den Rasen zu verteilen.

Wenn das Aussehen des gemähten Rasens nicht zufriedenstellend ist, sollte folgendes versucht werden:

- Messer nachschärfen.
- Beim Mähen langsamer gehen.
- Höheneinstellung auf Ihrem Mäher höher setzen.
- Rasen in kürzeren Zeitabständen mähen.
- Bahnen beim Mähen überlappen lassen, anstatt immer in der ganzen Breite zu mähen.
- Randgebiete ein zweites Mal mähen.
- Höheneinstellung an den Vorderrädern eine Einkerbung tiefer stellen als die an den Hinterrädern. (Beispiel: Vorderräder auf "C" Hinterräder auf "D" stellen.)

TIPS FÜR DAS BLÄTTERSCHNEIDEN

Im Herbst können Sie die Blätter zerkleinern, anstatt sie in Säcke zu sammeln. Wenn Sie die Blätter doch in Säcken verpacken wollen, wird die Anzahl der Säcke durch den Einsatz des Recycler®-Mähers weniger, da dieser die Blätter zerkleinert, bevor sie in die Säcke kommen. Ein Teil der zerkleinerten Blätter wird in die Erde hineingeschleudert. Bis zum nächsten Frühjahr haben sie sich aufgelöst, und wertvolle Nährstoffe sind an den Boden zurückgegeben worden.

- Sicherstellen, daß die Blätter trocken sind.
- Wenn das Mähen beendet ist, sicherstellen, daß 50 % des Rasens durch die zerkleinerte Blattdecke sichtbar ist. Dies erfordert unter Umständen einen oder mehrere Durchgänge durch die Blätter.
- Wenn die zu zerkleinernde Blattdecke nicht zu tief ist, können alle Räder auf die gleiche Höheneinstellung positioniert werden.
- Wenn die Blätter höher als 13 cm liegen, sollten die Vorderräder ein oder zwei Einkerbungen höher als die Hinterräder eingestellt werden. Dadurch können die Blätter leichter unter den Mäher gelangen.
- Langsamer gehen, falls die Blätter nicht fein genug zerkleinert werden, um ganz im Rasen zu verschwinden
- Falls Sie größere Mengen von Eichenblättern zerkleinern, ist es ratsam, im Frühjahr etwas Kalk auf dem Rasen zu verteilen. Dies reduziert die Säure der Eichenblätter.

BETRIEBSANLEITUNG

BEDIENUNGSTIPS

1. ÖLSTAND PRÜFEN – Ölstand, wie auf dem Ölmeßstab gezeigt, zwischen VOLL und NACHFÜLLEN halten (Abb. 5).

2. VOR JEDEM MÄHEN – Vergewissern Sie sich, daß der automatische Antrieb und der Antriebshebel vorschriftsmäßig funktionieren. Beim Loslassen des Antriebshebels muß der automatische Antrieb stehenbleiben.

STARTEN, STOPPEN, SELBSTANTRIEB

1. STEUERVORRICHTUNG – Startschlüssel (Elektrostart-Modell), Gashebel, Geschwindigkeitskontrolle und Antriebshebel befinden sich am oberen Griff (Abb. 8). Der Seilstarter befindet sich am Motoroberteil (Abb. 9).

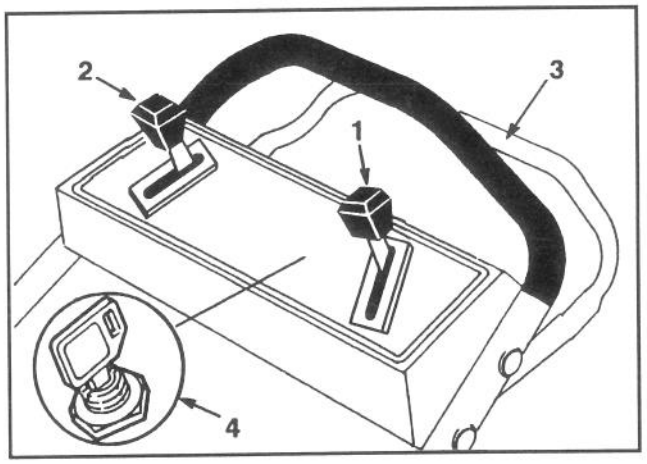

Abb. 8

1. **Gashebel**
2. **Geschwindigkeitskontrolle**
3. **Hebel für automatischen Antrieb**
*4. **Schlüsselschalter**

*** Startschlüssel-Modell**

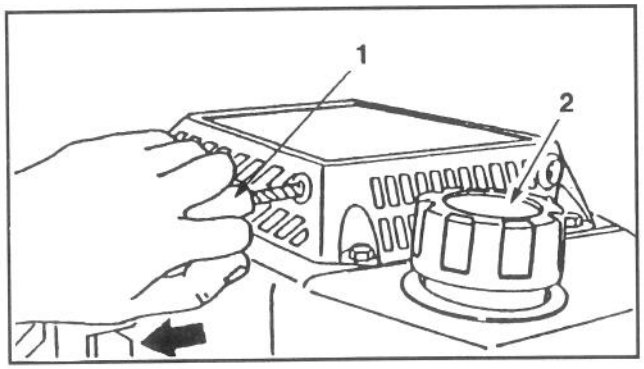

Abb. 9

1. **Seilstarter** 2. **Benzintankverschluß**

2. Das Zündkerzenkabel auf die Zündkerze stecken.

3. Geschwindigkeitskontrolle auf (N), den Gashebel auf CHOKE stellen.

4. STARTEN MIT E-START – Startschlüssel auf START drehen und bei Anlaufbeginn des Motors loslassen. Wenn der Motor anspringt, Gashebel von CHOKE auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen. Ist die Batterie entladen, kann der Motor mit dem Seilstarter gestartet werden (Abb. 9).

5. SEILSTARTER – Nehmen Sie eine sichere Haltung ein, indem Sie Ihren Fuß auf das Fuß-Symbol oben links auf dem Mähergehäuse setzen und den Mäher dabei festhalten. Seilstarter herausziehen, bis Widerstand bemerkbar ist; dann kräftig anziehen, um den Motor zu starten. Wenn der Motor anspringt, Gashebel von CHOKE auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen.

6. GESCHWINDIGKEIT (Abb. 8) – Die Geschwindigkeit variiert entsprechend der Entfernung zwischen Antriebshebel und Schiebestange. Geschwindigkeitskontrolle auf gewünschte Stellung bringen. Stellung "1" ist langsam, "2" ist mittel und "3" ist Laufgeschwindigkeit. Geschwindigkeitskontrolle auf "N" stellen, wenn man den Mäher zum Nachschneiden benutzt oder stehenläßt.

7. FAHRBETRIEB (Abb. 10) – Den Abtriebshebel auf die FAHRT/KUPPLUNG Stellung einstellen. Geschwindigkeitskontrolle in gewünschte Stellung bringen und Antriebshebel gegen Schiebestange drücken um loszufahren.

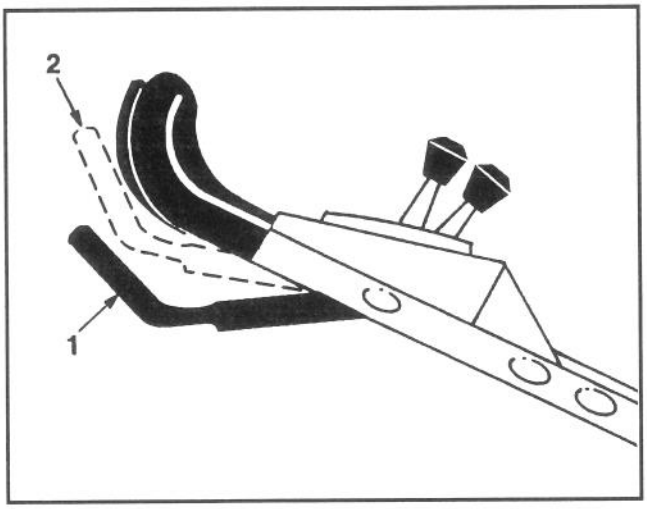

Abb. 10

1. **Antriebshebel** 2. **Markierung FAHRT/KUPPLUNG**

Hinweis: Die Antriebsräder werden über Freilaufkupplungen angetrieben. Dadurch kann der Mäher bei ausgeschaltetem Antrieb leichter nach rückwärts gezogen werden. Um die Kupplungen freizugeben, muß der Mäher nach Ausschalten des Antriebs mindestens 2,5 cm nach vorne geschoben werden.

8. STOPPEN – Zum Stoppen des Motors den Gashebel in die AUS-Stellung (X) zurückschieben. Den Schlüssel aus dem Schalter ziehen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Mäher unbeaufsichtigt ist oder nicht verwendet wird.

VERWENDUNG DES MULCHSTÖPSELS IM AUSWURFTUNNEL

1. Sicherstellen, daß der Motor ausgeschaltet ist. Die Auswurfklappe öffnen: den Griff nach vorwärts ziehen, die Auswurfklappe nach hinten bewegen (Abb. 11). Den Griff der Auswurfklappe festhalten, damit die gefederte Tür nicht wieder zuspringt, während der Mulchstöpsel eingeführt wird.

2. Da der Mulchstöpsel etwas breiter als die Öffnung des Auswurftunnels ist, muß der Mulchstöpsel beim Einführen etwas im Uhrzeigersinn gedreht werden (Abb. 11). Sicherstellen, daß der Pfeil auf dem Mulchstöpsel-Aufkleber nach oben zeigt.

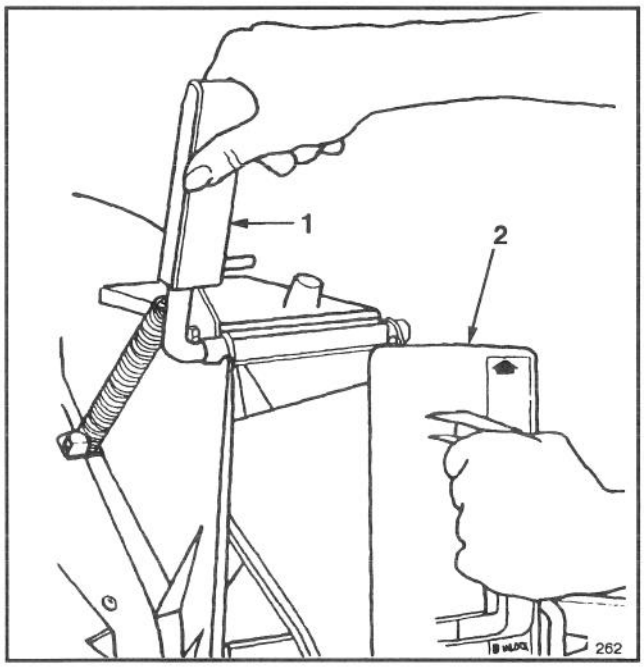

Abb. 11

1. Griff der Auswurftür **2. Mulchstöpsel im Uhrzeigersinn gedreht**

3. Schieben Sie den Mulchstöpsel ganz hinein, bis die federnde Klemme am unteren Ende einrastet, wodurch der Mulchstöpsel im Auswurftunnel fest verankert wird (Abb. 12). Lassen Sie den Griff der Auswurftür los, um das obere Ende vom Mulchstöpsel zu verankern.

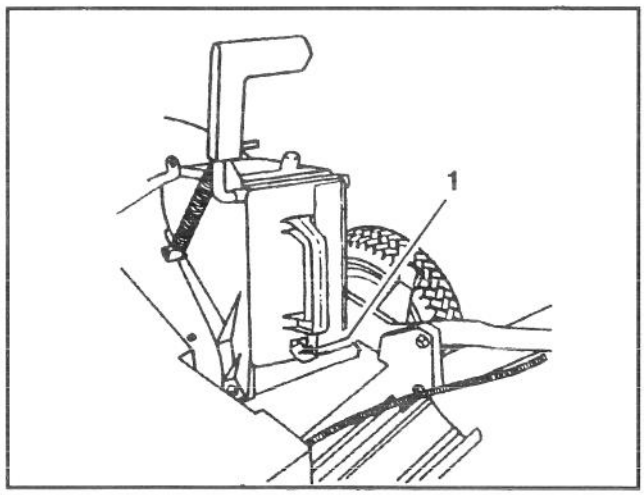

Abb. 12

1. Federklemme

4. Um den Mulchstöpsel zu entfernen, den Türgriff des Auswurftunnels nach hinten bewegen und gleichzeitig die Sprungfeder am unteren Ende des Mulchstöpsels hochziehen. Sobald der Mulchstöpsel frei ist, kann er aus dem Auswurftunnel herausgezogen werden.

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKS

Sie werden vielleicht bei Gelegenheit den Grasfangsack einsetzen wollen, um besonders langes Gras, saftiges Gras oder Blätter in Säcke zu bringen.

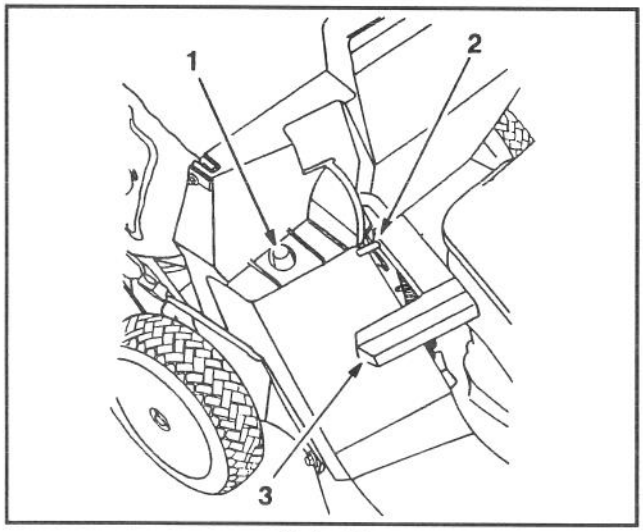

Abb. 13

1. Sackgestell auf dem Stift
2. Stift in die Klinke eingeschnappt
3. Türgriff des Auswurftunnels nach vorne gezogen. Tür des Auswurftunnels geschlossen.

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile stillstehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Sicherstellen, daß der Griff der Auswurftür ganz nach vorne gezogen ist, und daß der Stift in die Klinke eingeschnappt ist (Abb. 13).

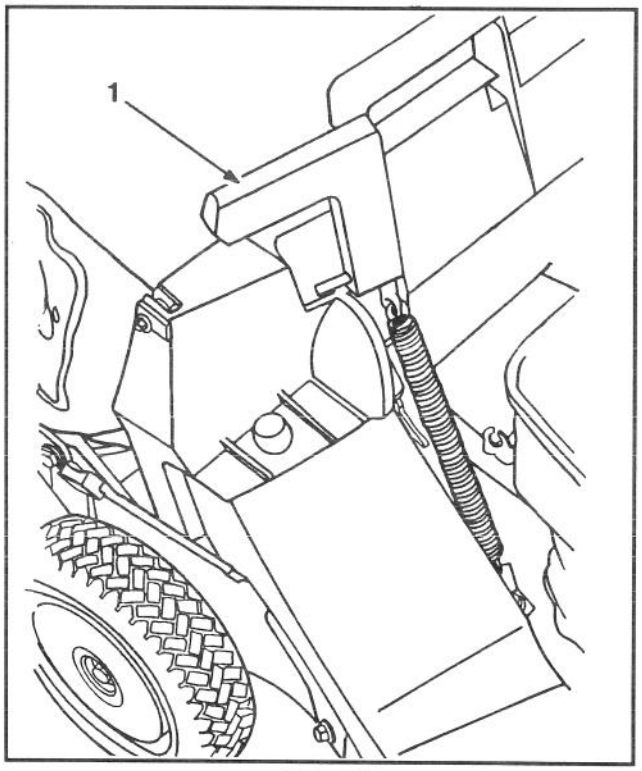

Abb. 14

1. Stift in Sackeinkerbung eingerastet.

3. MONTAGE DES SACKS – Das Loch im Sackgestell über den Stift auf dem Mähergehäuse schieben (Abb. 13). Setzen Sie den hinteren Teil des Sackgestells auf den unteren Holm.

GEFAHR

- **Geschnittenes Gras und andere Teile können aus einem offenen Auswurftunnel herausgeschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Die Auswurfklappe niemals öffnen, wenn der Motor läuft, nur dann, wenn der Grasfangsack, der Seitenauswurf (wahlweise) oder der Stöpsel des Auswurftunnels fest angebracht sind.**

GEFAHR

- **Durch einen abgenutzten Grasfangsack könnten kleine Steine und ähnliche Teile in Richtung Bediener und Anwesende geschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Den Grasfangsack häufig überprüfen. Falls er beschädigt ist, einen neuen Original Toro-Ersatzsack installieren, dem diese oder eine ähnliche Warnung beigefügt ist.**

4. Ziehen Sie den Griff der Auswurftür soweit nach vorne, bis der Stift aus der Sperrklinke ausrastet und bewegen Sie den Griff nach hinten, bis der Stift in die Sackeinkerbung einrastet (Abb. 14). Die Auswurftür im Mähergehäuse ist jetzt geöffnet.

5. ENTLEERUNG DES SACKS- Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile stillstehen. Bewegen Sie den Griff der Auswurftür nach oben und schieben Sie ihn nach vorwärts, damit der Schließstift einrasten kann (Abb. 13). Nehmen Sie die Griffe vorne und hinten auf dem Sack in die Hand und heben Sie den Sack vom Mäher. Behutsam den Sack nach vorne kippen, um das Geschnittene auszuleeren.

6. Um den Sack wieder zu montieren, wiederholen Sie Schritte 3-4.

GEFAHR

- **Wenn die Tür des Auswurftunnels nicht vollständig geschlossen ist, können Gegenstände herausgeschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Teile können zu Verletzungen oder zum Tode führen.**
- **Wenn sich die Tür des Auswurftunnels nicht schließen läßt, weil Grasreste diesen Bereich versperren, den Motor ausschalten, und den Türgriff des Auswurftunnels vorsichtig hin- und herbewegen, bis sich die Tür schließen läßt. Die Tür nicht gewaltsam schließen, weil Tür oder Türgriff sonst beschädigt werden könnten. Wenn sich die Tür dennoch nicht schließen läßt, den Motor ausstellen und die Verstopfung mit einem Stock, nicht mit der Hand, beseitigen.**

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Die fünf Buchstaben auf dem Gehäuse zeigen die jeweilige Schnitthöhe an (Abb. 15).

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile stillstehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Gehäuse so anheben, daß das Rad über dem Boden schwebt, um die Höheneinstellung zu erleichtern. **Beim Anheben nicht mit den Fingern unter das Gehäuse greifen.** Drücken Sie den Hebel zum Rad hin und bewegen Sie ihn in die gewünschte Stellung (Abb. 15). Sicherstellen, daß der Stift auf dem Schnitthöhen-Verstellhebel am Gehäuse einrastet. Stellen Sie alle Räder auf die gleiche Höhe ein.

Hinweis: Die Vorderräder können bis auf 1,3 cm eingestellt werden. Schieben Sie den Verstellhebel an "A" vorbei und lassen Sie den Stift in das Loch im Gehäuse einrasten.

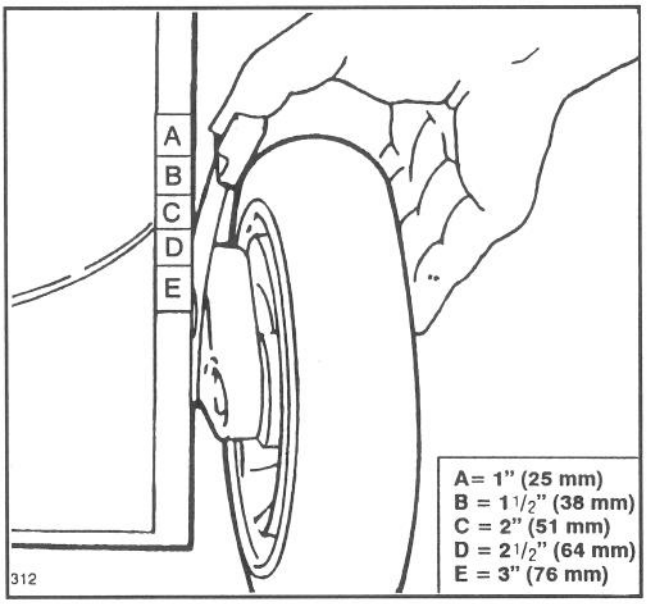

Abb. 15

GEFAHR

- **Beim Verstellen der Schnitthöhe könnten die Hände mit dem sich drehenden Messer in Berührung kommen.**
- **Berührung mit dem Messer kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Die Schnitthöhe nicht verstellen, während der Motor läuft und das Messer sich dreht.**
- **Beim Einstellen der Schnitthöhe mit den Fingern nicht unter das Gehäuse greifen, um den Mäher anzuheben.**

WARTUNG

⚠ VORSICHT

- **Der Motor könnte unbeabsichtigt anspringen**
- **Unbeabsichtigtes Anspringen des Motors kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder Anwesender führen.**
- **Das Kabel von der Zündkerze abziehen, bevor man Wartung ausführt oder Einstellungen ändert.**

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise ist der Luftfilter alle 25 Betriebsstunden zu reinigen. Bei staubiger und schmutziger Umgebung muß der Filter entsprechend häufiger gereinigt werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Den Knopf, der den Luftfilterdeckel am Motor festhält, drehen, bis sich der Deckel entfernen läßt. Den Deckel sorgfältig reinigen (Abb. 16).
3. Falls Schaumstoffelement verschmutzt ist, dieses aus dem Luftfilter herausnehmen (Abb. 16). Sorgfältig reinigen

A. Das Schaumstoffelement in einer warmen Seifenwasserlösung WASCHEN. Ausdrücken, um den Schmutz zu entfernen, aber nicht wringen, da der Schaumstoff reißen könnte. Gründlich in sauberem Wasser ausspülen.

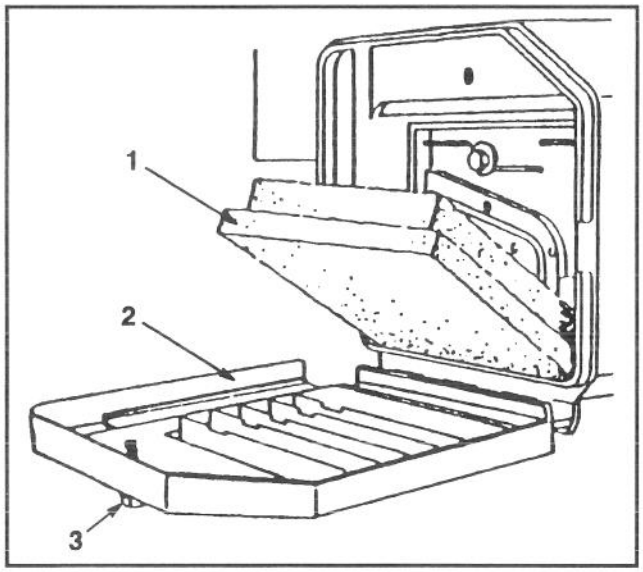

Abb. 16

1. **Schaumstoffelement**
2. **Abdeckung**
3. **Knopf**

B. Zum TROCKNEN in einen sauberen Lappen einwickeln. Lappen und Schaumstoffelement zum Trocknen ausdrücken.

C. Das Element mit ungefähr 150 ml Öl vom Typ SAE 30 TRÄNKEN. Das Element ausdrücken, um überschüssiges Öl zu entfernen und das Öl gleichmäßig zu verteilen. Das Element sollte feucht sein.

4. Das Schaumstoffelement und den Luftfilterdeckel wieder einsetzen.

WICHTIG: Der Motor darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden, da dies zu starkem Motorverschleiß und Schäden führen würde.

AUSTAUSCHEN DER ZÜNDKERZE

Es wird die Verwendung von Zündkerzen vom Typ Champion RC12YC oder ein gleichwertiges Modell empfohlen. Der Luftspalt muß 0,76 mm betragen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebsstunden herausnehmen und überprüfen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen.
2. Um die Zündkerze herum sauber wischen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausnehmen.

WICHTIG: Eine gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze muß ersetzt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gesäubert werden, da durch Abrieb im Zylinder Motorschäden entstehen können.

3. Den Luftspalt auf 0,76 mm einstellen (Abb. 17). Die auf den korrekten Abstand eingestellte Zündkerze mit einer Dichtungsscheibe versehen und auf 19 N•m anziehen

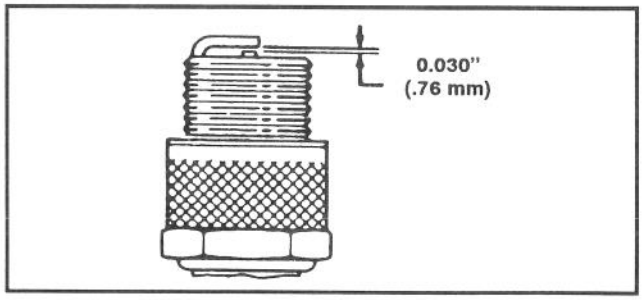

Abb. 17

BENZINABLASS

1. Den Motor abstellen und auskühlen lassen. Das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

Hinweis: Benzin nur bei kaltem Motor ablassen.

2. Den Tankverschluß abnehmen (Abb. 9) und das Benzin mit einer Saugpumpe in einen sauberen Benzinkanister abpumpen.

Hinweis: Dies ist die einzige empfohlene Methode zum Ablassen von Benzin.

ÖLWECHSEL KURBELGEHÄUSE

Das Öl nach den ersten beiden Betriebsstunden und danach alle 25 Betriebsstunden wechseln. Da warmes Öl besser entleert werden kann und mehr Schmutzpartikel abführt als kaltes Öl, sollte der Motor vor dem Olablaß einige Minuten lang laufen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Den Grasfangsack entfernen. Benzin vom Benzintank ablassen: siehe Benzinablaß, Seite 10.
3. Den Ölmeßstab aus dem Einfüllstutzen herausziehen und eine Wanne zum Auffangen des Öls links neben den Mäher stellen.

4. Den Mäher auf die linke Seite kippen, damit das Öl in die Wanne ablaufen kann (Abb. 18).

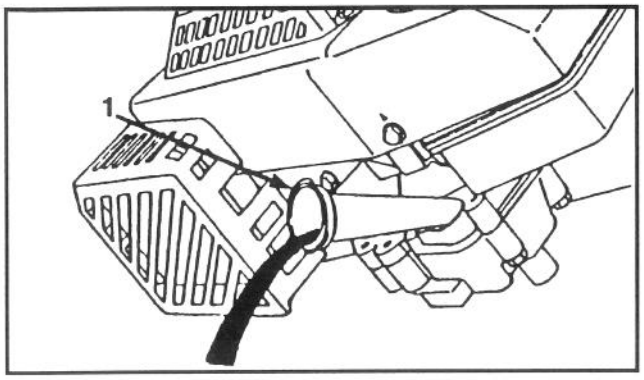

Abb. 18

1. Ölfüllstutzen

5. Wenn das Öl abgelaufen ist, den Mäher wieder aufrecht stellen und neues Öl in den Motor füllen. Siehe: Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 4.

GASHEBELJUSTIERUNG

Justierung des Gashebels kann erforderlich werden, wenn der Motor nicht startet oder nicht stehenbleibt. Mit jedem neuen Gaszugkabel muß auch die Vergaserdrossel justiert werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Den Gashebel auf SCHNELL stellen.

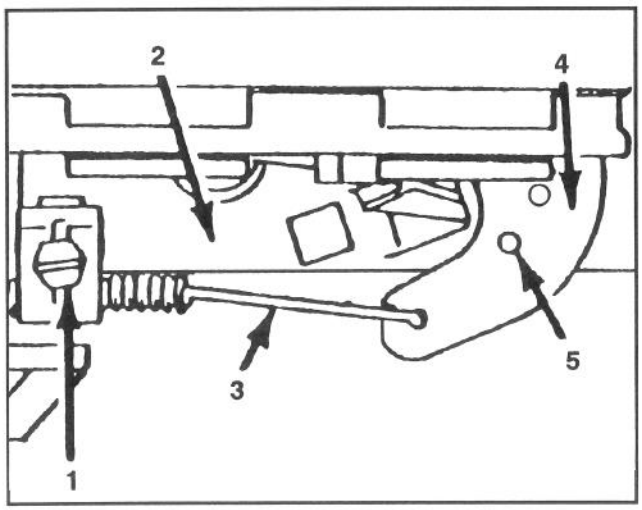

Abb. 19

1. Kabelklemmenschraube
2. Gashebelhalterung
3. Gaszugkabel
4. Gashebel
5. Ausgerichtete Löcher

3. Die Schraube der Kabelklemme lösen, bis das Gaszugkabel durchrutscht (Abb. 19).
4. Das Gaszugkabel nach links oder rechts bewegen, bis die Löcher im Gashebel mit denen in der Halterung übereinstimmen (Abb. 19).
5. Das Gaszugkabel leicht ziehen bis es straff wird, und die Schraube der Kabelklemme festziehen, um die Einstellung zu halten.

EINSTELLEN RADANTRIEB

Falls der Mäher sich nicht selbst antreibt oder sich selbst antreibt, wenn der Antriebshebel mehr als 4 cm von der Schiebestange entfernt ist, stellen Sie den Einstellknopf des Radantriebs hinten auf dem Schaltkasten ein.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Wenn sich ein Grasfangsack am Mäher befindet, die Tür im Mähergehäuse schließen und den Grasfangsack entfernen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn das Kabel zu fest angezogen wird, kann sich der Mäher in Bewegung setzen, ohne daß der Fahrantrieb eingeschaltet wird.**
- **Ein in Bewegung gesetzter Mäher kann schwere Verletzungen beim Bediener oder bei Anwesenden verursachen.**
- **Das Radantriebskabel nicht zu fest anziehen.**

3. EINSTELLUNG (Abb. 20) – Drehen Sie den Einstellknopf um eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn, falls der Mäher sich nicht selbst antreibt. Falls der Mäher sich langsam nach vorne bewegt, drehen Sie den Knopf eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um den Riemen zu lockern.

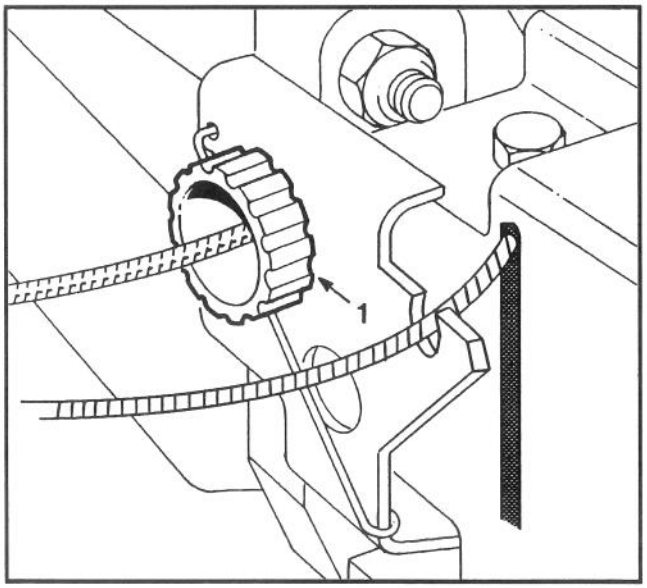

Abb. 20

1. Einstellknopf

4. EINSTELLUNG ÜBERPRÜFEN – Die Einstellung ist richtig, wenn der Sicherheitsgriff etwa 4 cm von der Schiebestange (Abb. 21) entfernt ist, und die Räder anfangen, sich frei zu drehen.
5. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis die Einstellung richtig ist.

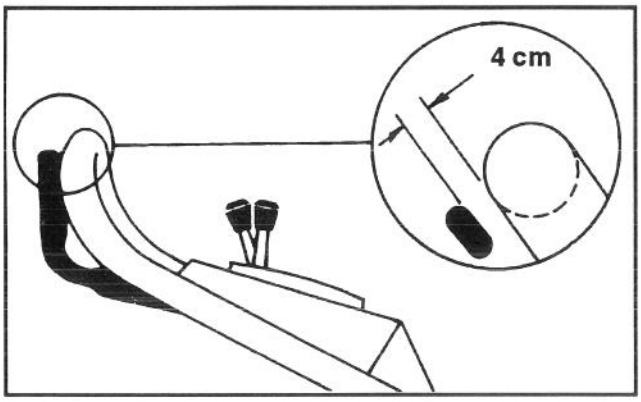

Abb. 21

UNTERSUCHEN/ENTFERNEN/SCHÄRFEN DES MÄHMESSERS

Mähen Sie immer mit einem scharfen Messer. Ein scharfes Messer schneidet sauber, wobei das Gras weder gerissen noch zerrissen wird, was bei einem stumpfen Messer der Fall ist.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 10.

3. Den Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 22). Das Messer nicht drehen, da es sonst Startprobleme geben könnte.

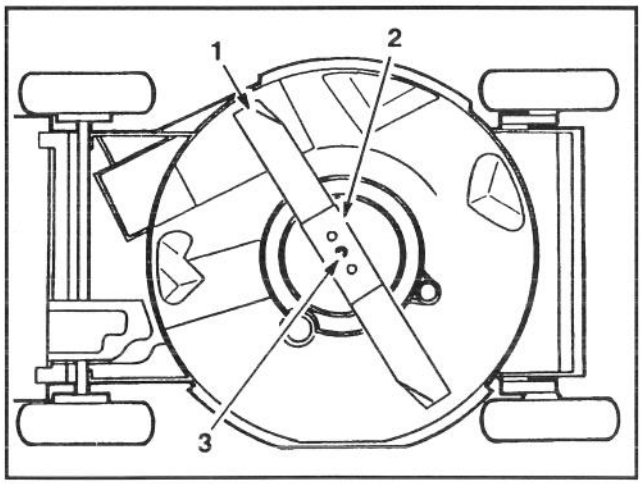

Abb. 22

1. Mähmesser
2. Mähmesserverstärker
3. Messerbolzen und Fächerscheibe

4. UNTERSUCHEN DES MESSERS- Die Schneideflächen des Messers sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung prüfen, besonders dort, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Abb. 23A). Da Sand und grobe Stücke das Metall zwischen dem flachen und dem gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz geprüft werden. Zeigt sich Rißbildung oder Verschleiß (Abb. 23B & C), das Messer ersetzen. Siehe Schritt 5.

Hinweis: Optimale Schnittqualität wird erreicht, wenn zu Beginn jeder Mähsaison ein neues Messer eingesetzt wird. Während des Jahres kleine Scharten ausfeilen, um die Schnittkante zu erhalten.

5. ENTFERNEN DES MESSERS – Das Endstück des Mähmessers mit einem Lappen oder einem dicken Handschuh anfassen. Entfernen Sie Messerbolzen, Fächerscheibe, Messerverstärker und Messer (Abb. 22).

GEFAHR

- **Ein abgenutztes oder schadhaftes Messer kann abbrechen, und ein Messerstück kann dabei herausgeschleudert werden und den Bediener oder Anwesende treffen.**
- **Ein herausgeschleudertes Messerstück kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Verschleiß und Beschädigungen.**
- **Ersetzen Sie ein abgenutztes oder beschädigtes Messer.**

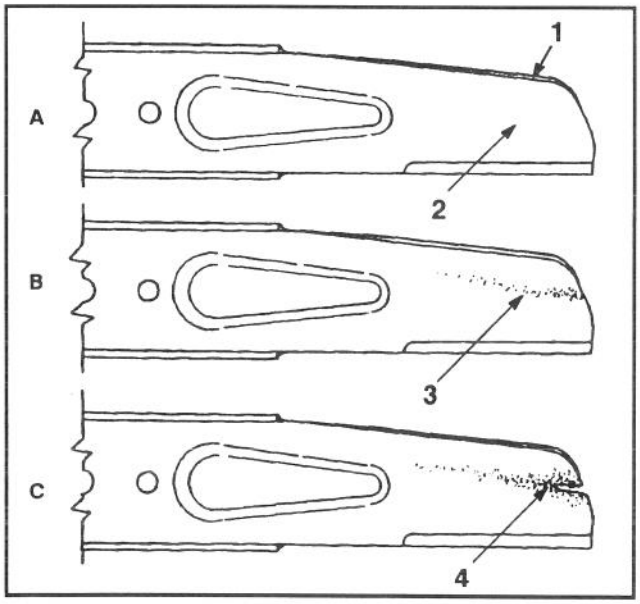

Abb. 23

1. Flügel
2. FlacherTeil des Mähmessers
3. Verschleiß
4. Rißbildung

6. SCHÄRFEN DES MESSERS – Mit einer Feile die Oberkante des Messers schärfen und dabei den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten (Abb. 24). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.

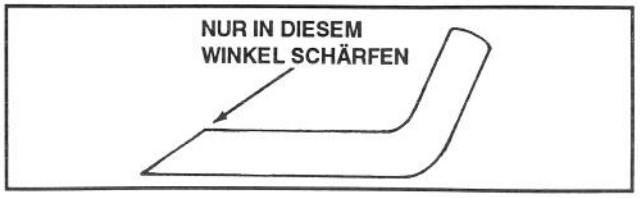

Abb. 24

WICHTIG: Die Auswuchtung des Messers mit einer Messerwaage prüfen, die relativ billig in einer Eisenwarenhandlung erhältlich ist. Ein ausgewuchtetes Messer bleibt in seiner horizontalen Lage, während sich ein unausgewuchtetes Messer zur schweren Seite neigt. Ist das Messer nicht ausgewuchtet, auf der schweren Seite noch etwas mehr wegfeilen.

7. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Messer von TORO, Messerverstärker, Fächerscheibe und Messerbolzen. Der Flügelteil des Messers muß zum oberen Teil des Mähergehäuses gerichtet sein, um korrekte Installation zu gewährleisten. Den Messerbolzen auf 68 N•m anziehen.

SCHMIERUNG

Die Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. am Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 2-3 Tropfen leichtes Öl auf die Innen- und Außenseiten aller Radbolzen geben. Die Räder drehen, damit sich das Öl in den Buchsen verteilt. Überschüssiges Öl abwischen.

2. Die Verstellhebel für die Schnitthöhe der Hinterräder auf "C" einstellen. Alle Schmiernippel mit einem Lappen sauberwischen (Abb. 25). Eine Fettpresse ansetzen und in jeden Nippel zwei bis drei Hübe Mehrzweckfett #2 auf Lithiumbasis einpressen. Zu starker Druck kann die Abdichtungen beschädigen.

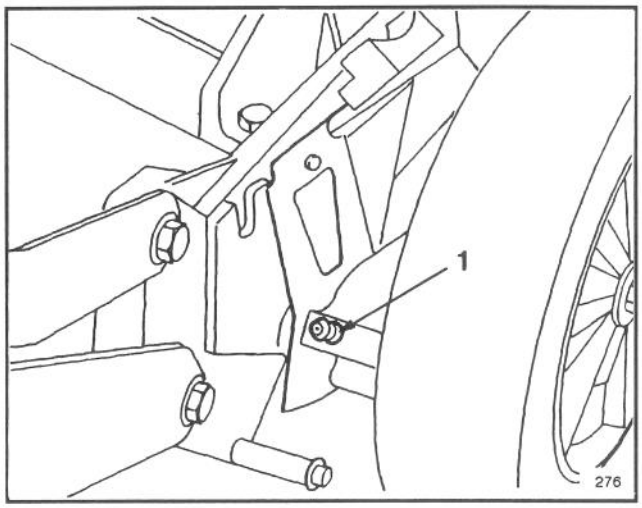

Abb. 25

1. Schmiernippel

BATTERIEAUFLADUNG (Startschlüssel-Modell)

Obwohl eine neue Batterie nie voll aufgeladen ist, bietet eine Teilaufladung von 4 Stunden ausreichend Energie für mehrere Starts. Jede neue Batterie muß jedoch für 72 Stunden ununterbrochen aufgeladen werden, um eine volle Aufladung zu gewährleisten. Auch im Frühling und am Ende der Mähsaison ist die Batterie 72 Stunden lang aufzuladen. Während des Betriebs wird die Batterie durch den Generator aufgeladen. Sollte die Batterie schwach werden, kann sie für 48 Stunden aufgeladen werden.

1. Den Motor abstellen und die Kabel von der Batterie trennen (Abb. 26).

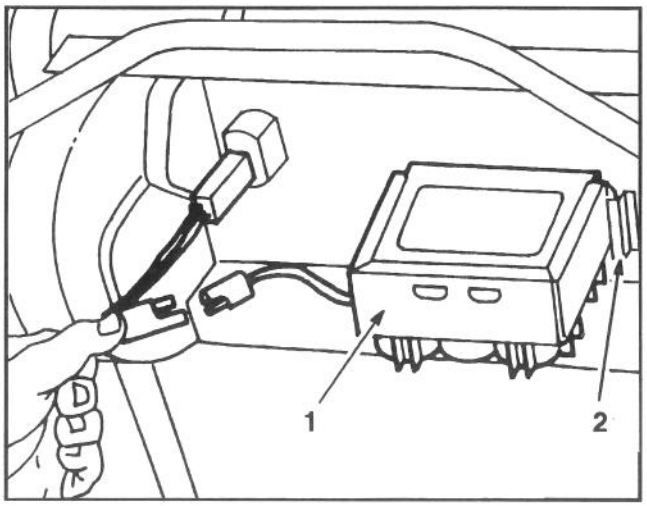

Abb. 26

1. Batterie **2. Haltenuten**

2. Falls erwünscht, kann die Batterie aus den Haltenuten herausgezogen werden. Das ist jedoch nicht notwendig, wenn der Mäher zu einer Steckdose gebracht werden kann.

3. Das TORO Ladegerät mit der Batterie verbinden und an eine 220 V Steckdose anstecken. Nach Aufladung der Batterie für die angegebene Zeit, das Ladegerät herausziehen und von der Batterie trennen.

4. Die kabel wieder mit der Batterie verbinden.

WICHTIG: Nur das TORO Ladegerät ist empfohlen, da andere Ladegeräte die Batterie beschädigen könnten. Das Ladegerät immer in geschlossenen Räumen verwenden und die Batterie möglichst bei Zimmertemperatur (22°C) aufladen. Die Batterie nie länger als 72 Stunden aufladen, da sonst Schäden entstehen könnten.

REINIGUNG VON MÄHERGEHÄUSE, AUSWURFTUNNEL, RIEMENABDECKUNG UND MULCHSTÖPSEL

Für optimale Leistungen ist der Mulchstöpsel im Auswurftunnel nach jedem Gebrauch zu reinigen. Wenn das Gras üppig und saftig ist, können sich die zerkleinerten Grasreste auf und um den Mulchstöpsel festsetzen. Unter Umständen kann dies die Herausnahme des Mulchstöpsels erschweren. Nehmen Sie den Mulchstöpsel aus dem Auswurftunnel heraus und reinigen Sie ihn nach jedem Gebrauch gründlich von allen Resten.

Halten Sie die Unterseite des Mähergehäuses stets sauber. Vor allem sind die Umlenkbleche auf der Unterseite des Mähergehäuses von Verunreinigungen freizuhalten (Abb. 27).

Vergewissern Sie sich immer, daß die Tür des Auswurftunnels fest zuschließt, wenn der Griff losgelassen wird. Falls Grasreste den Schließvorgang behindern, reinigen Sie die Innenseiten des Auswurftunnels und die Tür gründlich.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel – Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 27). Drehen des Messers vermeiden, da das zu Startproblemen führen könnte.

3. Schmutz und Grasreste, die am Mähergehäuse anhaften, mit einem Holzkratzer abschaben. Grate und scharfe Kanten vermeiden.

4. Mäher wieder aufrecht stellen.

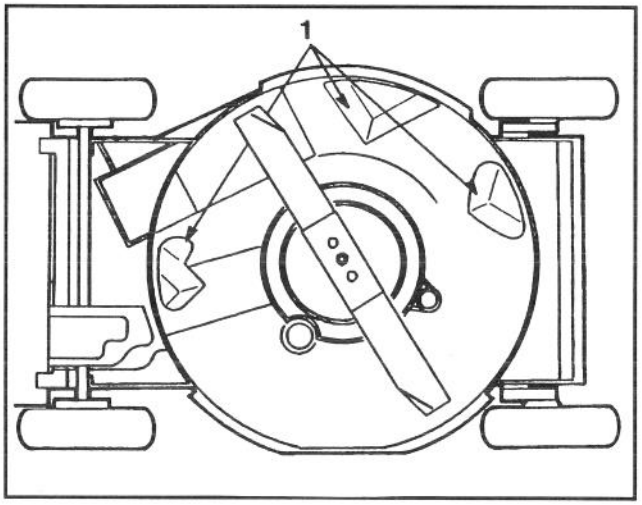

Abb. 27

1. Umlenkbleche

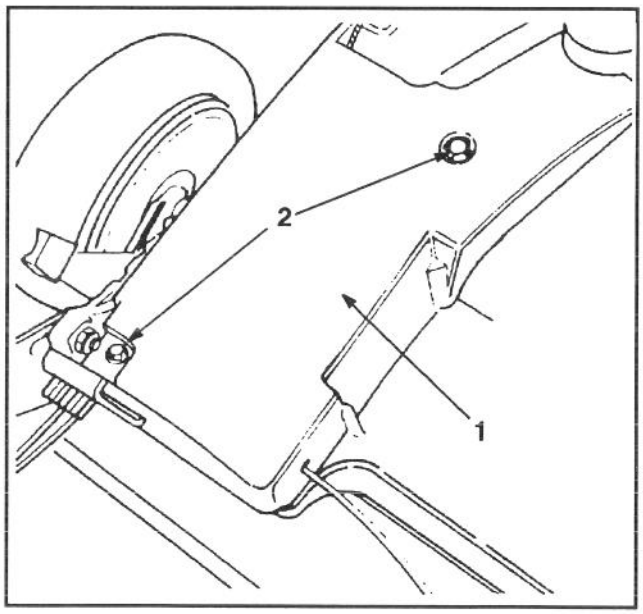

Abb. 28

1. Riemenabdeckung **2. Schrauben**

5. Entfernen Sie die Grasreste aus dem Auswurftunnel

6. Entfernen Sie die Bolzen, die die Riemenabdeckung (Abb. 28) am Mähergehäuse festhalten. Abdeckung abheben und alle Grasreste herausfegen. Riemenabdeckung wieder montieren.

7. Reinigen Sie den Mulchstöpsel des Auswurftunnels.

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR AUFBEWAHRUNG

1. Zur Lagerung über lange Zeit hinweg entweder den Kraftstoff aus dem Tank entleeren oder einen Stabilisator beigeben. Ablassen des Benzins, siehe Seite 10. Danach den Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht wurde. Wird das Benzin nicht abgelassen, bilden sich gummiartige Ablagerungen, die zu schlechter Motorleistung und sogar zu Startproblemen führen.

Kraftstoff kann nur dann im Tank gelassen werden, wenn ihm ein Stabilisator wie z.B. der Toro Stabilisator/Zusatz vor der Einlagerung beigemengt wird. Der Stabilisator/ Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie Äthanol, Methanol oder Isopropyl ab. Den Kraftstoff-stabilisator in der auf dem Behälter angegebenen Menge beigeben.

Unter normalen Bedingungen bleiben Kraftstoffstabilisatoren 6-8 Monate wirksam.

2. Das Öl ablassen; siehe Ölwechsel Kurbelgehäuse, Seite 10. Wurde das Ol abgelassen, müssen zunächst die folgenden Schritte (3-10) ausgeführt werden, bevor Sie das Kurbelgehäuse wieder füllen können.

3. Die Zündkerze entfernen und 2 Eßlöffel SAE 30 Öl in die Zylinderöffnung eingeben. Das Starterseil langsam ziehen, um die Innenwände des Zylinders zu beschichten. Die Zündkerze wieder einsetzen und auf 19 N•m anziehen. **DAS KABEL NICHT AUF DIE ZÜND-KERZE AUFSTECKEN.**

4. Das Mähergehäuse reinigen; Reinigung von Mähergehäuse, Auswurftunnel, Riemenabdeckung und Mulchstöpsel, Seite 13.

5. Den Messerzustand überprüfen; siehe Untersuchen/ Entfernen/Schärfen des Mähmessers auf Seite 12.

6. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest anziehen.

7. Schmutz und Spreu vom Zylinder und Zylinderkopf, Wärmeableiter und Gehäuse entfernen. Grasreste, Schmutz und Verunreinigungen auch von den Außenteilen des Motors, den Schutzblechen und dem Gehäuseoberteil entfernen.

8. Den Luftfilter reinigen; siehe Wartung des Luftfilters, Seite 10.

9. Die Radnaben schmieren; siehe Schmierung, Seite 13.

10. Rostige oder abgesprungene Farbstellen ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei jedem TORO Kundendienst erhältlich.

11. Das Kurbelgehäuse wieder mit Öl füllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 4.

12. Die Batterie 72 Stunden lang aufladen (Startschlüssel-Modell); siehe Batterieaufladung, Seite 13.

13. Den Mäher an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren. Den Mäher abdecken, um ihn sauber und geschützt zu halten.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit den Modell- und Fertigungsnummern befindet sich auf der Unterseite des Schaltbretts. Bei Schriftverkehr oder bei Bedarf an Ersatzteilen geben Sie immer diese Nummern an.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in Bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst oder Händler. Schauen Sie auch in den "Gelben Seiten" nach. Neben erfahrenen Technikern hat Ihr Kundendienst oder Händler fabrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Halten Sie sich an TORO, und kaufen Sie nur TORO Markenersatz- und Zubehörteile.

EXTRAS

Sie können folgende Extras bei Ihrem örtlichen TORO Händler für besondere Anwendungen erwerben:

1. **Seitlicher Auswurf, Modell-Nr. 59110** – In wenigen Sekunden zu montieren. Er wird hinten anstelle des Grasfangsacks montiert und verteilt Grasreste, während Sie auf beiden Seiten nachschneiden (Abb. 29).
2. **Funkenfänger, Briggs & Stratton Teil Nr. 398067** – Falls ein Funkenfänger wegen örtlicher, bundesstaatlicher oder Bundesgesetzgebung erforderlich wird, kann er vom TORO Kundendienst oder Händler gekauft werden. Falls der Mäher ohne einen funktionsfähigen Funkenfänger auf irgendeinem Grundstück in Kalifornien betrieben wird, das mit Wald, Busch oder Gras bewachsen ist, verstößt der Betreiber gegen die bundesstaatliche Gesetzgebung, Absatz 4442 des Öffentlichen Naturschutzgesetzes.

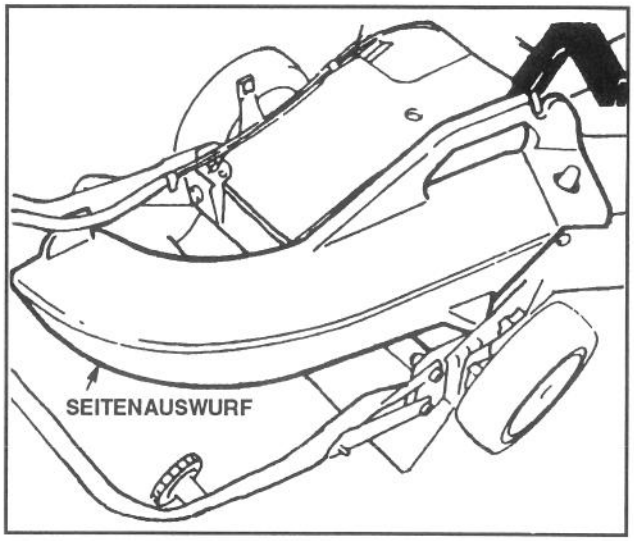

Abb. 29

3. **Zinkenvorsatz-Kit, Modell Nr. 59131** – In Minuten montierbar. Vorne befestiget zwecks einfacher Manövrierbarkeit. Zinken lockern Materialanhäufungen. Für einfaches Absaugen in den Grasfangsack (Abb. 30) und praktische Entleerung.

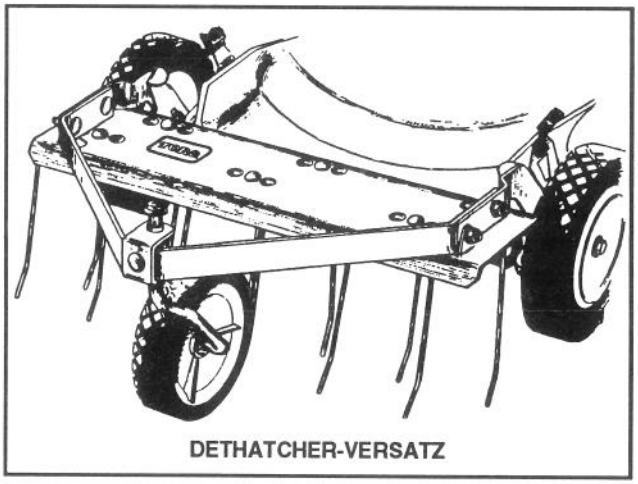

Abb. 30

DIE STARTGARANTIE VON TORO

Der Toro GTS 150 OHV Motor ist mit einer beschränkten 5-Jahres-Garantie versehen.

Was ist gedeckt?

Die Toro Company garantiert, daß Ihr TORO GTS 150 Motor auf das erste oder zweite Ziehen hin 5 Jahre lang ab dem Kaufdatum startet—wenn Sie die nötwendigen Routinewartungen durchführen—oder wir reparieren ihn. Die Kosten für Teile und Arbeitslohn sind inklusive, aber Sie müssen die Transportkosten übernehmen. Dies gilt für TORO GTS 150 Motoren, die nach dem 1. September 1991 gekauft wurden.

Was muß ich tun, um die Gültigkeit der Garantie aufrechtzuerhalten?

Sie müssen Ihren TORO GTS 150 Motor auf Ihre Kosten warten, indem Sie dem Wartungsplan folgen, der in der Bedienungsanleitung im Detail aufgeführt ist. Diese Arbeiten müssen Sie auf der beigefügten Wartungstabelle eintragen und ihren Kaufbeleg aufbewahren. Weiter müssen Sie Ihren TORO GTS 150 Motor auch jährlich von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler warten lassen.

Wie erhalte ich Kundendienst?

Wenn die Startleistung Ihres TORO GTS 150 Motors bis zu dem Punkt nachläßt, an dem der Motor nicht startet nachdem ein normaler, kräftiger Erwachsenen ein bis zwei Mal gezogen hat, sollten Sie den unten angegebenen Verfahrensweisen folgen:

1. Wenden Sie sich an einen beliebigen autorisierten TORO-Kundendiensthändler oder den TORO-Vertragshändler.
2. Er wird Sie entweder bitten, das Produkt zu ihm zurückzuschicken oder Ihnen ein anderes autorisiertes TORO-Kundendienstgeschäft empfehlen, das günstiger für Sie gelegen ist.
3. Bringen Sie das Produkt, Ihre Wartungsunterlagen und Ihren Kaufbeleg zum Kundendiensthändler.

Wenn Sie aus einem jeglichen Grund mit der Analyse des Händlers über den Startzustand Ihres Motors oder mit der geleisteten Hilfe nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an Ihren TORO-Vertragshändler.

Was deckt diese Garantie nicht?

Folgendes wird nicht von dieser Garantie gedeckt:

1. Alle Reparaturen an Produkten, die kommerziell benutzt werden.
2. Normale Wartung, einschließlich des Auswechselns der Zündkerzen, des Luftfilters, des Kraftstoff-Filters und der Vergasereinstellungen.
3. Ölwechsel und Schmierung.
4. Reparaturen oder Einstellungen aus folgenden Gründen:
   a. der Unterlassung, ordnungsgemäße Wartungsprozeduren zu befolgen;
   b. wenn das rotierende Mähmesser einen Gegenstand getroffen hat;
   c. wenn sich Verunreinigungsstoffe im Kraftstoffsystem befinden,
   d. falschem Kraftstoff oder falscher Kraftstoffmischung (sollten Sie sich nicht sicher sein, schlagen Sie bitte in Ihrer Bedienungsanleitung nach);
   e. der Unterlassung, den Methoden für ordnungsgemäße Lagerung zu folgen, wie sie im Bedienerhandbuch angegeben sind;
   f. Mißbrauch beim Betrieb, Fahrlässigkeit oder Unfälle;
   g. Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die von einer Person vorgenommen wurden, die kein autorisierter TORO-Kundendiensthändler ist.
5. Besondere Betriebsbedingungen, unter denen für den Start mehr als zwei Mal gezogen werden muß, einschließlich von:
   a. erstmaligem Start nach einem längeren Zeitraum, während dem er nicht gebraucht wurde, oder nach Saisonlagerung;
   b. Bei Starts in kalten Temperaturen, wie am Frühlingsanfang oder im Spätherbst, muß unter Umständen mehrmals zusätzlich gezogen werden (gilt nur für Rotationsprodukte);
   c. unsachgemäßen Startmethoden. Wenn Sie beim Starten Ihres Gerätes Schwierigkeiten haben, schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach, um sicherzustellen, daß Sie die richtigen Startmethoden verwenden. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch bei einem Kundendiensthändler ersparen.

Alle Garantiereparaturen, deren Kosten gemäß dieser Garantie wiedererstattbar sind, müssen von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler durchgeführt werden, der genehmigte TORO-Ersatzteile verwendet.

Die oben beschriebene Reparaturabhilfe durch einen autorisierten TORO-Kundendiensthändler ist der einzige Rechtsbehelf des Käufers.